



WILLKOMMEN

in der Projektmanagement Community!

Die Fachgruppe Gesellschaftliche Transformation stellt sich vor

Mit Christian Bernert, Irene Timmers, Karl-Wilhelm von Rotenhan

I Vision

Einen offenen, konstruktiven Diskurs mit den aktuellen Themen in der Gesellschaft bewirken und Projektmanagement als Katalysator für Veränderung und Innovation etablieren.

I Zielgruppe

- I GPM-Mitglieder
- I Politik
- I Wirtschaft
- I Wohlfahrtsbereich, NGO,
- I Zivilgesellschaft
- I und alle Projektakteure sowie Forschungs- und Entwicklungsbereiche

I Bedarf

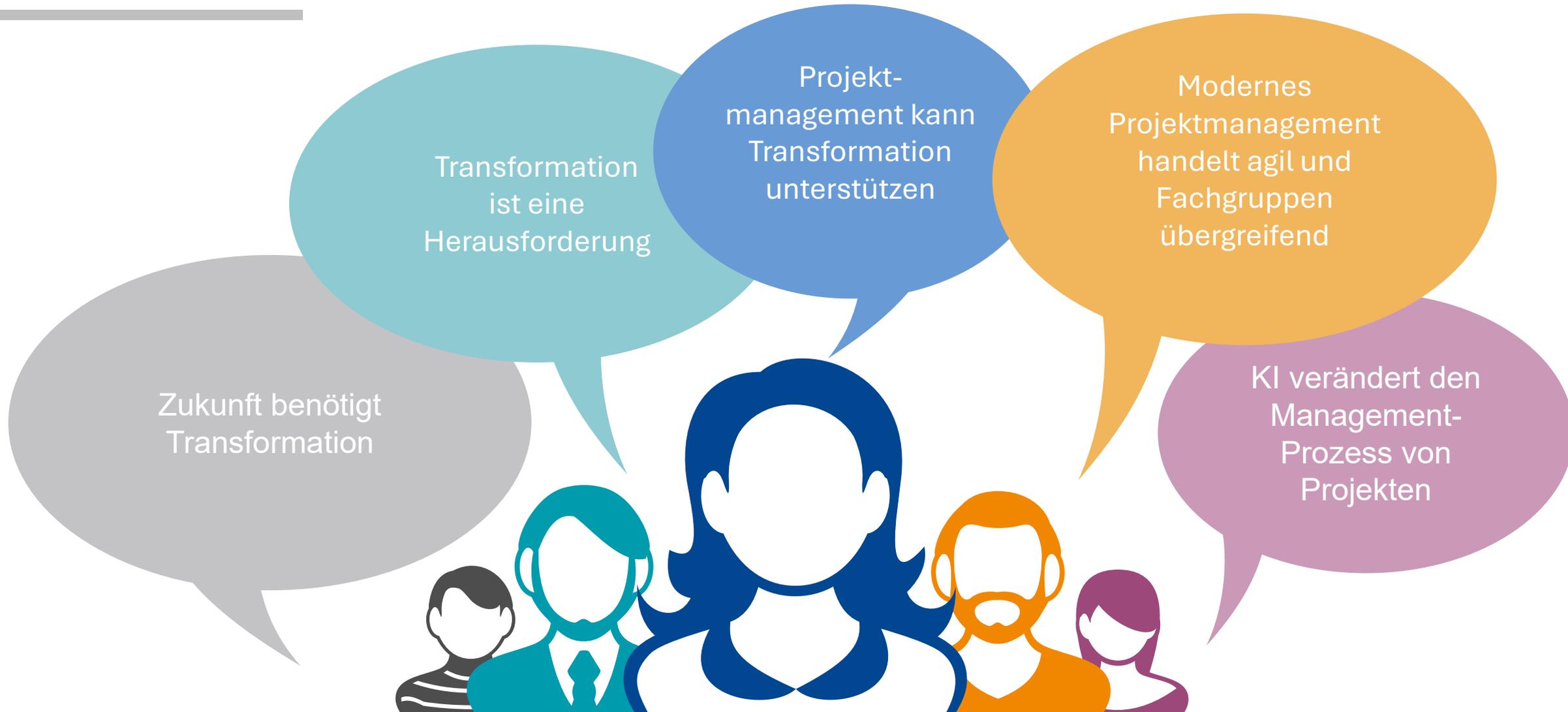
Herausforderungen von heute nicht mehr mit den Methoden von gestern lösbar!

- Es braucht Anpassung, Veränderung, Innovation

I Produkt der Fachgruppe

- I Gesellschaftliche Impulse aus Soziologie, Politik- und Wissenschaft erkennen
- I auf Basis der strategischen Ziele der GPM mit Initiativen, Projekten und Netzwerken effektiv umsetzen
 - Begleitung durch empirische Forschung
 - unter Einbeziehung von Praktikern
- I Entwicklung praxisorientierter Lösungen zum Wohle der Gesellschaft

Arbeitsgruppe KI in der Projektwirtschaft



I Produkt

- I Grundlagenbücher „KI in der Projektwirtschaft“
 - Fachgruppenübergreifendes Thema in Kooperation mit der Fachgruppe „PM an Hochschulen“
- I KI-Strategien als Basis des Veränderungsprozesses im Projektgeschäft

I Ziel

- I KI-Wissen im Projektgeschäft fördern und in die Breite tragen
- I KI-Labor für die Anwendungsbreite im Projektgeschäft verfügbar machen
- I KI-Fachportale „KI im Engineering“ für die GPM zugänglich machen

KI muss die Projektwirtschaft befähigen, nicht ersetzen – Technologie ist Werkzeug, Menschen bleiben Entscheider.

Datenqualität ist die Grundlage jeder KI-Strategie – schlechte Daten führen zu schlechten Entscheidungen, egal wie klug das Modell ist.

Transparenz und Erklärbarkeit sind Pflicht – Black-Box-Modelle dürfen keine kritischen Projektentscheidungen dominieren.

Ethik ist kein Zusatzmodul – faire, nachvollziehbare und diskriminierungsfreie KI-Nutzung ist nicht verhandelbar.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit ist Schlüssel – Projektmanagement, Data Science und Fachdomänen müssen von Anfang an kooperieren.

KI-Kompetenz gehört in jede Projektrolle – vom Projektleiter bis zum Controlling muss Grundverständnis für KI vorhanden sein.

Agile KI-Integration – Pilotieren, Lernen, Skalieren statt monolithischer Big-Bang-Implementierungen.

Messbare Wertschöpfung als Kompass – KI-Projekte müssen klare wirtschaftliche und qualitative Erfolgsindikatoren haben.

Governance und Compliance by Design – rechtliche, regulatorische und interne Vorgaben müssen von Anfang an integriert werden.

Resilienz durch menschliche Kontrolle – Notfallpläne, Override-Funktionen und menschliche Validierung sichern Projektstabilität.

I Aktueller Stand

- Entwicklung: „GPM-Wissens-Chatbot“ als Assistent für die IPMA-Zertifizierung Level D
 - Wissensmanagement auf Basis von Vektordatenbanken im Zusammenspiel mit KI-Modellen
- Erprobung: ChatBot für den PM-Lerneinsatz in Schule der Sekundärstufe II
 - Fachgruppenübergreifende Zusammenarbeit mit der Fachgruppe „PM macht Schule“
- Verfügbar: 4-wöchiges KI-Seminar „Generative KI in der Projektwirtschaft“ mit Zertifikat zum „KI-Inkubator“
- Planung: Buchprojekt Band 3. „KI in der Projektwirtschaft“
 - Ziel erfolgreiche KI-Strategien in der Projektwirtschaft

Projekte verändern diese Welt für Menschen durch Menschen.

Wir gestalten die balancierte Zukunft dieser Welt

Ein positiver ROI der Zukunft ist anders als nur Geld verdienen.

Projektmenschen tragen Verantwortung für alle Lebensformen auf diesem - unserem einzigen - Planeten.

Wer nicht umsichtig in die Zukunft handelt, zerstört sie!



I Produkt

- I Grundlage: Erkenntnisse aus u.a. Soziologie, Politik- und Wissenschaft sowie Projektmanagement
- I Begleitung: empirischer Forschungen wie auch den Praktikerdialog zur Ermittlung der wichtigsten Problemräume der Gegenwart und Zukunft.
- I Entwicklung: praxisorientierter Lösungen für Gesellschaftssegmente in Transformation
- I Bereitstellung: praktische Beispiele für die Erzeugung resilienter Handlungskompetenz

I Ziel

- I Unterstützung: mit passenden nachhaltig wirkenden Methodologien zur Unterstützung relevanter gesellschaftlichen Transformationsprozesse.
- I Hilfestellung: für Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft beim Umgang mit Transformation(-sprojekten)
- I Förderung und aktive Gestaltung einer zukunftsfähigen, resilienten wie Projektaffinen Gesellschaft.

Ein Manifest für verantwortungsvolles Projektmanagement

© 2018 www.responsiblePM.com



Dies ist ein Aufruf an Projektprofis ihre Rollen zu erweitern indem sie sich für positiven Wandel einsetzen. Dieses Manifest beabsichtigt Gespräche zu ermöglichen über:

- **Bewusste Wahrnehmung statt Unkenntnis der Projektauswirkungen.**
- **Erneuerbare und zyklische Ansätze zu Verbrauch, Schäden und Abfall.**
- **Zusammenarbeit und Engagement in Bezug auf Wettbewerb und Kontrolle.**

Während wir anerkennen, dass Projekte, Programme und Portfolios zu Ergebnissen, Auswirkungen und Nutzen führen müssen, tragen Projekte auch zur Vernichtung der Menschheit bei wenn wir nicht die Natur und unsere Mitmenschen berücksichtigen. Die Unterzeichner dieses Manifests entwickeln und verwenden Wege Projekte gleichsam für sozialen, ökologischen und ökonomischen Gewinn zu managen.

-  **1. Zweckbestimmungen** von Projekten aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten und verstehen und den wirklichen Nutzen erkennen.
-  **2. Bewusstsein** schaffen für die möglichen Auswirkungen und Konsequenzen von Projekten
-  **3. Engagement** mit einem weiten Spektrum an relevanten Akteuren, um gemeinsame Interessen zu befördern
-  **4. Neugierde** wecken die ethische Komplexität, die Konflikte und die unbeabsichtigten Auswirkungen aufzudecken und anzugehen
-  **5. Ungewissheit** anerkennen und Eindeutigkeit und Wissensaustausch anregen
-  **6. Voraussicht:** In kluger Voraussicht Veränderungen erwarten, Meinungen auswerten und sachkundige Entscheidungen treffen
-  **7. Kreativität** und Innovation schätzen und Räume für Phantasie schaffen
-  **8. Transparenz** fördern und Visionen, Gedanken und Gefühle mit allen Akteuren teilen
-  **9. Verantwortungsbewusstsein** übernehmen für Mitmenschen, Umweltressourcen und Ethikfragen
-  **10. Gleichgewicht** finden zwischen sozialer, ökonomischer und ökologischer Nachhaltigkeit, den kurzen, mittelfristigen und langen Zeiträumen.

I Aktueller Stand

- I Themensammlung
- I Basis: Manifest für verantwortungsvolles Handeln in der projektbasierten Gesellschaftsentwicklung
- I Erweiterung: Magisches Dreieck um Aspekte Resilienz und Nachhaltigkeitsverantwortung
- I Erarbeitung: Erweiterung PM-Schulungsangebot zum Thema Responsible Project Management
- I Inklusion: von ESGD, Inner Development Goals (SDG) und SDGs Absicherung einer Breiten Basis für den Bewussten Umgang mit Transformationen.
- I Vision: Mitgestaltung entsprechender Aspekte in der ICB5.0

Warum besteht die Gefahr, dass Großteile unseres „Sondervermögens“ aufgrund von Lock-ins und Monopolpreisen an Big Tech fließen?

Machen Sie sich Sorgen, dass Sie von digitalen Services abgeschaltet werden und kein Zugang mehr zu Ihren eigenen Daten haben?

Was sind Sie persönlich bereit zu tun, um die digitale Souveränität Deutschlands/ Europas zu stärken?
Was sollten Wirtschaft und Staat tun, um digitale Abhängigkeit zu verringern ?

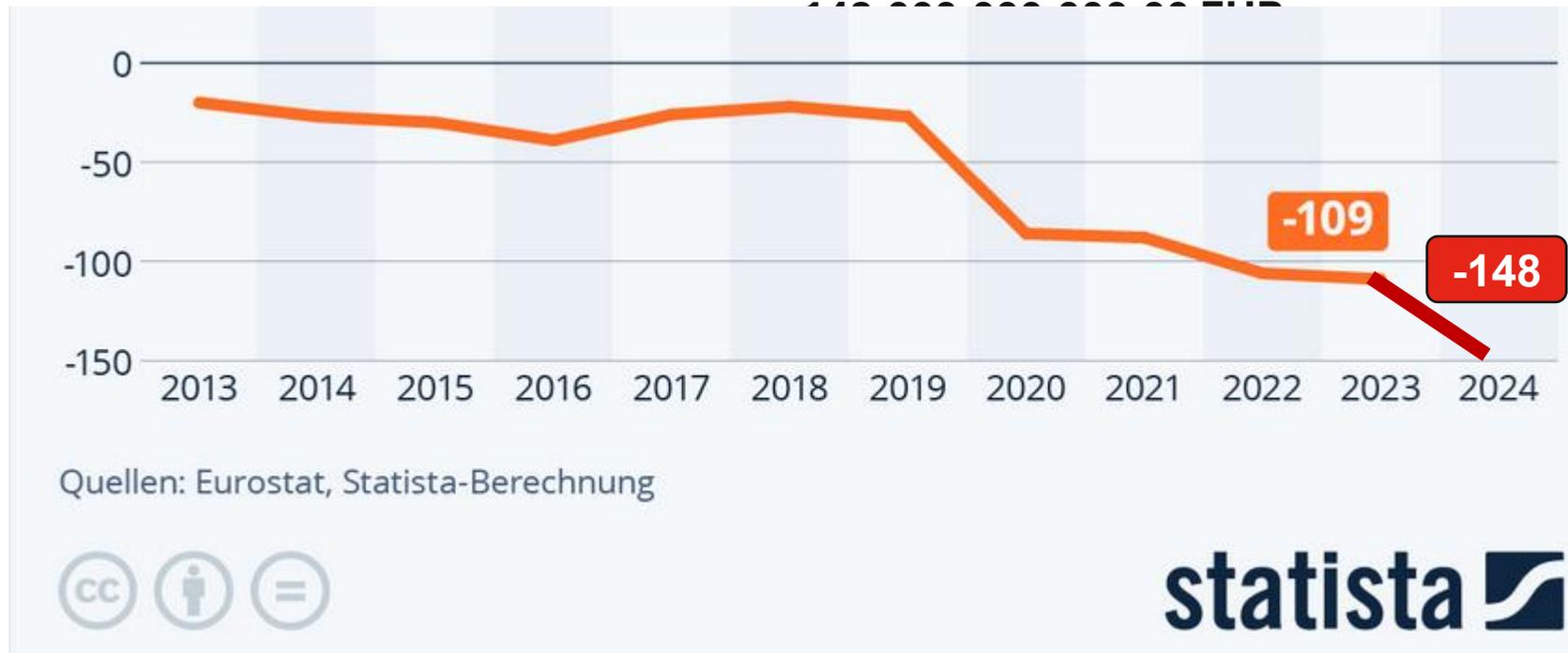
Warum haben wir immer weniger Finanzmittel für marode Brücken, Straßen, Bildung, Forschung u.v.a.?
Ran an die Analyse der Ursachen!

Schätzen Sie:
1. Wie viel Geld gab die EU für Lizenzen, Cloud-Services u.ä. an Big Tech (Amazon, Microsoft, Apple, Google, Meta) in 2024 aus?
2. Wie hoch war die Ausgabensteigerung im letzten Jahr?



Probleme: Digitale „Ewigkeitslasten“, Datenabfluss, Überwachung und Manipulation → digitale Kolonie

Defizit der Dienstleistungsbilanz (Lizenzen u.ä.) der EU gegenüber den USA in 2024:



**Ewigkeitslasten*
wachsen rasant**

**Defizit hat sich in
2024 um 36% erhöht**

*) Ewigkeitslasten
aufgrund
von Abhängigkeitsfallen

<https://de.statista.com/infografik/34279/salden-des-handels-mit-waren-und-dienstleistungen-zwischen-der-eu-und-den-usa/>
<https://www.consilium.europa.eu/de/infographics/eu-us-trade/>

I Probleme: Digitale „Ewigkeitslasten“, Datenabfluss, Überwachung und Manipulation → digitale Kolonie

Defizit der Dienstleistungsbilanz (Lizenzen u.ä.) der EU gegenüber den USA in 2024: 148 Bil EUR

- Defizit-Erhöhung: Faktor 6 in den letzten 5 Jahren
- Steigerung um 36% in 2024
- Pro EU-Bürger: 329 EUR (2024)
- Zu erwartendes Dienstleistungsdefizit in 2025: über 200 Mrd EUR* – bei Steigerungsrate von 2024

Es besteht dringender Handlungsbedarf!

2024: ca. 1.316 EUR
pro 4-köpfige Familie

Trend (Faktor 36% von 2024)

2025: ca. 1.790 EUR
pro 4-köpfige Familie

Trend (Faktor 6 in 5 Jahren)

2029: ca. 6.580 EUR
pro 4-köpfige Familie

*) Der Betrag ist größer als das Handelsbilanzdefizit der USA gegenüber Europa (2024: 198 Mrd. EUR)!

I Ziele

I Moonshot „Digital souveränes Europa“

- Persönliche Betroffenheit herausarbeiten: Awareness für die fatalen Konsequenzen digitaler Abhängigkeit stärken bzw. schaffen: Fehlende lokale Wertschöpfung, Ausdehnung der Monopolmacht auf andere Branchen, Verlust von wertvollen Arbeitsplätzen, keine Steuereinnahmen, Verteilungskämpfe um immer weniger Finanzmittel etc.
- Lösungen (Produkte und Migrationen) aufzeigen
- Förderung und Einsatz von alternativen Lösungen zu Monopolprodukten in der Projektarbeit
- Mit gutem Beispiel vorangehen: Selbst verstärkt alternative Lösungen zu Monopolprodukten einsetzen
- Unterstützung des Zentrums für Digitale Souveränität (ZenDiS) bei der Einführung und dem europaweiten Rollout von openDesk: Einsparpotential 2-stelliger Mrd-EUR-Betrag bei einem flächendeckenden EU-Rollout
- Allianzen bilden
- Entwicklung neuer Konzepte und Produkte zur nachhaltigen Stärkung Digitaler Souveränität

I Mitglieder der Arbeitsgruppe bringen ihre Erfahrung im Projektmanagement, Projektportfolio Management und Change Management ein

I Aktueller Stand

- I Zusammenarbeit mit Präsidiumsarbeitskreis (PAK) „Digitale Souveränität“ der Gesellschaft für Informatik e.V.
- I Produkt 1: Veröffentlichungen und Pressemitteilungen
 - <https://pak-digs.gi.de/mitteilung/pressemitteilungen-und-meldungen>
 - Interview zu Folgen der digitalen Abhängigkeit von Microsoft im ORF-Fernsehen:
<https://on.orf.at/video/14284301/zib-magazin-vom-18072025https://sound.orf.at/radio/oe1/beitrag/3092200/datensouveranitat-in-europa-in-gefahr>
- I Produkt 2: Workshops und Tagungen – zusammen mit GI Arbeitskreis Open Source Software u.a.
 - Over the fence: Digitale Souveränität und Open Source in Europa mit Referenten aus A, CH, NL und D
<https://ak-oss.gi.de/veranstaltung/information/over-the-fence-digitale-souveraenitaet-und-open-source-in-europa>
- I Next Steps
 - Projekt „Digitaler Unabhängigkeitstag“ (DUT)
 - Fachtagung „Digitale Souveränität - MACHEN!“ am 16. September 2025 an der Universität Potsdam: Keynotes, Panel, Impulsvorträge, Workshop; Digitalminister Dr. Karsten Wildberger wurde eingeladen
<https://informatik2025.gi.de/programmuebersicht.html>



I Produkt

- I Bewusstsein schaffen, Konflikte als Chance wahrzunehmen
- I Strategie entwickeln, Konfliktbewältigung und -prävention in Unternehmen zu etablieren
- I Aufklärung und Bekanntheitsgrad der Werkzeuge und Verfahren zur Konfliktprävention/ Konfliktlösung erhöhen
- I Unternehmen unterstützen in der Einführung und Etablierung

I Ziel

- I Menschen setzen sich mit sich und ihren Kolleg*innen auseinander und schaffen damit die notwendige Klarheit und Transparenz.
- I Wird diese hergestellt,
 - Können die Konflikte nachhaltig gelöst werden
 - Kann die Mitarbeiter-Zufriedenheit erhöht werden
 - Können die Arbeitsprozesse optimal gestaltet werden
 - Kann die Zusammenarbeit nachhaltig gestaltet werden

I Aktueller Stand

- I Produkt 1: Bewusstsein schaffen durch u.a. Workshops, Vorträge, Artikel, Studien/Umfragen, Seminare/Trainings, Ausweitung in IPMA-Zertifizierung, Multiplikatoren/Mentoren, Informationspools
- I Produkt 2: Strategien entwickeln, um Konfliktmanagement zu etablieren
 - Fahrplan für unternehmensspezifische Strategieentwicklung
 - Verankerung in Unternehmenskultur
 - Konfliktmanagement-Expert:innen-Pool von extern
 - Learnings erarbeiten und einarbeiten
- I Next Step: Workshop mit Vertretern aus Unternehmen (Mgt.), Projektleitung, Mediation und Organisationsentwicklung
 - BMeV ist bereits im Boot

Was wir uns wünschen



Komm gerne zu unserem Arbeitstreffen und gib ein Feedback zu unserem Stand

Deine Ideen zu diesem Thema interessieren uns

Wenn Du schon zu diesem Thema Material hast, freuen wir uns, wenn Du es uns zur Verfügung stellst

Wir möchten Deine Erfahrungen und Expertise kennenlernen

Wir freuen uns, wenn Du uns mit Deiner Energie verstärkst, mitwirkst und mitgestaltest





Um Ihren Besuch unserer GPM-Veranstaltungen zukünftig noch weiter zu verbessern, freuen wir uns über Ihr Feedback nach der Veranstaltung über den QR-Code oder den Link im Chat.

Link: <https://forms.office.com/e/8z9ZyQSfHQ>

Veranstaltungstitel: XXX

Veranstaltungsnummer: XXX



34th IPMA WORLD CONGRESS



MEET US

IN BERLIN 2025

17. BIS 19. SEPTEMBER 2025

Berlin 2025 | IPMA[»] 34th World Congress



worldcongress-ipma.com

Die Werte der GPM



- Professionalität
- Offene Kommunikation
- Ganzheitliches Denken
- Fördern und Entwickeln